DE INTERNO FONTIS ST. IOSEPHI USU SEQUENTIA OBSERVANDA SUNT:

I.

Priusquam potatio fontis St. Iosephi instituitur, alvus benigno cum laxante subducenda, ne obhæreſcens in prima corporis Regione viſcidorum, et male coctorum ſuccorum ſaburra aquæ tranſitui remoram injiciat, et operationem fontis St. Iosephi interturbet.

Bey dem innerlichen Gebrauch des St. Josephibaades iſt foldendes zu bemerken.

I.

Zuvor, ehe man das Trinken mit dem St. Joſephi-Brunnen anſtellet, muß der Leib durch, und mit einer gelinden Abführung und Ausleerung gereiniget werden, damit nicht die im Magen und erſten Gedärme ſich angeſetzten ſchleimigten, zähe und übel verdauten Säfte, und Unreinigkeiten dem Durchgang des St. Joſephibrunnens